

Einen Asthaufen bauen

Arbeitsauftrag (Zyklus 1 bis 3)

Um was geht es?

Asthaufen sind wichtige Verstecke für viele Tiere. An besonnten, trockenen und windgeschützten Stellen z. B. für Hermeline, Eidechsen und Blindschleichen, an störungsarmen, schattigen Stellen für Igel oder im Halbschatten in Gewässernähe für Amphibien. Diese Anleitung zeigt dir, wie mit wenig Aufwand ein natürlicher Unterschlupf entsteht.



Illustration: Naturama

Material

- Dicke Äste (15-20 cm Durchmesser, 1 m Länge)
- dünnere Äste, Holzreste, Wurzelstöcke
- trockenes Laub und Schnittgut von Sträuchern, Schilf, Heu, etc.

Wo ist der ideale Ort für einen Asthaufen?

Der Standort für den Asthaufen muss ganzjährig trocken bleiben. Um Staunässe zu vermeiden, erhöht man den Boden etwas mit Holzschnitteln oder einer Sand-Kies-Mischung. Der Standort sollte möglichst störungsfrei und für die Tiere gut erreichbar sein. Ein Asthaufen direkt an einer stark befahrenen Strasse stellt eher eine Gefahr als eine Bereicherung für die Tiere dar. Ideal ist es, wenn sich in der Nähe Sträucher, Baumstrünke, Krautsäume, etc. befinden, damit die Tiere auch Schutz finden, wenn sie unterwegs sind.

Unterstützung für die Tiere

Mit etwas Glück ziehen schon bald die ersten Tiere im Asthaufen ein. Nach einiger Zeit entsteht aus dem Asthaufen ein Ort für spannende Beobachtungen: Welche Tiere zeigen sich? Wachsen Pflanzen, Moose, Pilze an den Ästen? Was kann man an der Sonnenseite beobachten, was an der Schattenseite? Wie und wann zersetzt sich der Asthaufen?

Damit ein Asthaufen von verschiedenen Tieren genutzt wird, sollte der Asthaufen am besten etwa 1 m hoch und mindestens einen Durchmesser von 2 m haben. Der Haufen sollte zwei Zu- oder Ausgänge von rund 10 cm Durchmesser haben. Die Wohn- oder Kinderstube im Innern sollte etwa 30 cm × 30 cm × 30 cm gross sein.

So baust du einen Asthaufen

Schematischer Aufbau eines Asthaufens:

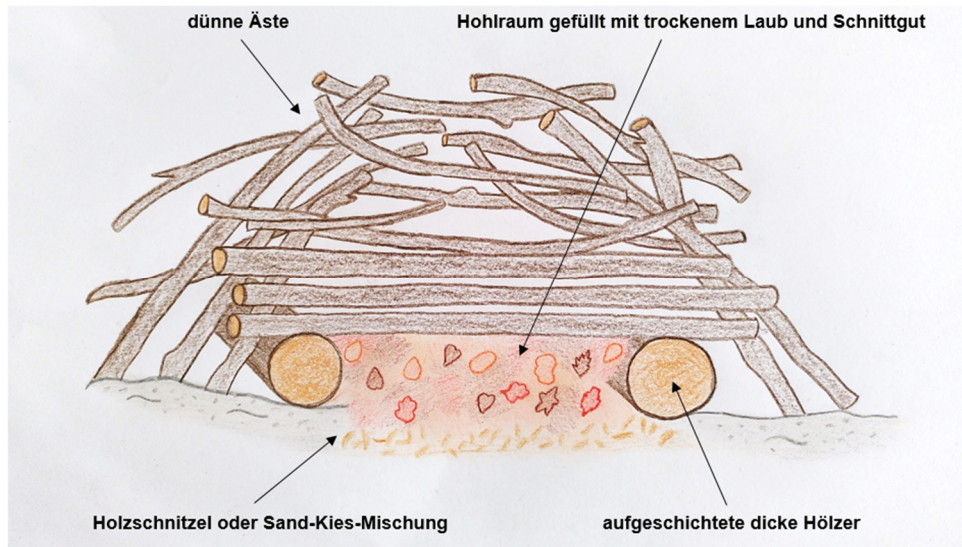


Illustration: Naturama

1



Achte auf einen trockenen Untergrund.

2



Fülle den Hohlraum mit trockenem Laub.

Schichte die Äste so auf, dass in der Mitte ein Hohlraum entsteht.

3



Bedecke die dicken Äste mit trockenem Laub und Schnittgut

4



Befestige das Laub mit dünneren Ästen, Holzresten oder Wurzelstöcken.
Gib nach zwei Wochen eine weitere Laubschicht über deinen Ast-Laub-Haufen.

Fotos und Auftrag adaptiert gemäss:
<https://www.igelzentrum.ch/fuerfachleuteundinteressierte#astlaubhaufen>